

Der Solterra läutet eine neue Ära bei Subaru ein. Bei dem SUV-Crossover handelt es sich um das allererste batterieelektrische Modell des Allrad-Spezialisten aus dem Land der aufgehenden Sonne

Start in ein neues Zeitalter



Sonderdruck aus AUTO ZEITUNG Nr. 10/2022

Subaru Werksangaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen gemäß EU-Richtlinie 1999/94/EG; Subaru Solterra mit 160 kW; 71,4 kWh; Stromverbrauch (kWh/100 km): nach WLTP-Messverfahren: kombiniert: 16,0 (Comfort), 17,8 (Platinum), 17,9 (Platinum plus). CO₂-Emissionen (g/km): nach WLTP-Messverfahren: kombiniert: 0. Elektrische Reichweite (km): nach WLTP-Messverfahren: kombiniert: 466 (Comfort), 419 (Platinum), 416 (Platinum plus). Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist. Abbildungen enthalten Sonderausstattung. Sonderdruck für SUBARU Deutschland GmbH aus AUTO ZEITUNG. Für den Inhalt dieser Publikation ist der Urheber verantwortlich. Die Bereitstellung erfolgt zu rein informativischen Zwecken und mit freundlicher Genehmigung des Verlags. Die SUBARU Deutschland GmbH übernimmt keine Haftung für Aktualität und Richtigkeit der Angaben.



Futuristisches Cockpit mit
hochgesetztem, digitalem
Kombiinstrument

Subaru hat sich im Lauf der Jahrzehnte einen hervorragenden Ruf im Bau von Boxermotoren erarbeitet. Doch die Vormachtstellung von Verbrennungsmaschinen neigt sich auch bei den Japanern unaufhaltsam dem Ende entgegen. Die Zukunft ist elektrisch. Und der neue Solterra ist der erste Vorbote dieser neuen Ära.

Bei dem 4,69 Meter langen und 1,86 Meter breiten SUV-Crossover, der auf einer komplett neuen Plattform aufbaut, handelt es sich um eine gemeinsame Entwicklung mit Toyota. Beide Partner haben ihre größten Kompetenzen mit in das Projekt einfließen lassen. Während sich Toyota mit seiner langjährigen Erfahrung in

Sachen elektrifizierte Antriebe einbrachte, steuerte Subaru seine umfassenden Kenntnisse um passive Sicherheit und das markentypische Allrad-Know-how bei. Das Resultat hört nun auf den Namen Solterra und kommt im Sommer dieses Jahres in den Handel. AUTO ZEITUNG durfte exklusiv vorab eine ausgedehnte Testrunde mit dem Stromer drehen.

Gutes Raumangebot, üppige Ausstattung

Der erste Blick in den Innenraum offenbart eine ungewöhnliche Cockpitgestaltung mit äußerst breiter Mittelkonsole und hochgesetztem Kombiinstrument, das ein Head-up-Display quasi überflüssig macht. Die Bedienung hin-

gegen geriet erfreulich konventionell. Sprich: Die Logik der Menüführung erschließt sich auch Markenneueinsteigern ohne allzu langes Studium der Betriebsanleitung. Eingaben gelingen auf dem riesigen Touchscreen in Windeseile, und klar beschriftete Tasten, etwa am Lenkrad oder rund um das Getriebewählrad, erleichtern zusätzlich die Bedienung. Darüber hinaus gewährt das Elektro-SUV reichlich Platz zur freien Entfaltung – gerade auch in Reihe zwei, wo sich Langbeiner über ein äußerst üppiges Maß an Kniefreiheit und Fußraum freuen. Hier machen sich das im Fahrzeugboden versteckte Batteriepaket und der lange Radstand von 2,85 Metern positiv bemerkbar.

Erfreulicherweise verwöhnt bereits das Basismodell – es wird drei Ausstattungslinien geben – mit zahlreichen serienmäßigen Komfortextras. Neben Klimaautomatik mit zwei Zonen sorgen unter anderem elektrisch einstell- und beheizbare Vordersitze sowie ein schlüsselloses Zugangssystem für ein behagliches Ambiente an Bord. Ebenfalls Serie: ein Multimedia-Modul mit Sprachsteuerung, Navigation, Smartphone-Anbindung und sechs Lautsprechern. Für ein hohes Maß an Sicherheit bürgen unterdessen zahlreiche Assistenzsysteme, darunter ein Nothalteassistent, aktive Spurführung, Rückfahrkamera, ein Ausstiegswarner, ein Spurwechselassistent inklusive Querverkehrswarnung, eine >

Das ist neu

Motoren Zwei Synchronmaschinen mit je 80 kW Leistung

Ausstattung Viele Assistenzsysteme serienmäßig an Bord

Größe Gutes Raumangebot, 452 Liter Gepäckraumvolumen

Technische Daten

E-Motor: zwei permanenterregte Synchronmaschinen; 160 kW/218 PS; 338 Nm; Lithium-Ionen-Batterie, 71,4 kWh, 355 Volt; Konstantübersetzung; Allradantrieb; L/B/H 4690/1860 (2170)*/1650 mm; Radstand 2850 mm; Leergew./Zul. 2010/540 kg; Kofferraum: 452 l; 0-100 km/h in 6,9 s; 160 km/h; WLTP-Verbrauch 16,0 kWh/100 km; Reichweite! 466 km; Grundpreis k.A.

Alle Daten Werksangaben: *Breite mit Außenspiegeln nach WLTP-Norm



In Reihe zwei stellt der Subaru jede Menge Beinfreiheit bereit. Das Panoramadach sorgt für Helligkeit

Vorn logieren die Fahrgäste auf bequem gepolsterten Sitzen, die über ordentlich Seitenhalt verfügen



Übersichtliche Schalterklaviatur. Mittig: der Drehregler für die Getriebeprogramme



Das Kombiinstrument erlaubt es dem Fahrer, gezielte Informationen abzurufen

Zwei E-Maschinen sorgen für Vortrieb. Auf Tempo 100 sprintet der Stromer in 6,9 Sekunden



Die Batteriekapazität beläuft sich auf 71,4 Kilowattstunden. Maximal tankt der Solterra mit 150 Kilowatt Ladeleistung auf



Der Kofferraum schluckt 452 Liter Gepäck. Zweiteilige Rücksitzlehne



Offroad-Zutaten: rund 21 Zentimeter Bodenfreiheit, Subaru-typischer Allradantrieb

Fernlichtautomatik und die Verkehrszeichenerkennung. Beim Fahren erweist sich der asiatische Stromer als überaus angenehmer Wegbegleiter, was neben den bequemen Sitzen auch an der grundsätzlich eher komfortbetonten Fahrwerksabstimmung liegt. Der Solterra gleicht kurze wie lange Wellen souverän aus und lässt sich selbst durch tiefere Schlaglöcher kaum aus der Ruhe bringen. Aber auch Kurvenfahren bereiten dem Subaru keine allzu großen Mühen. Die Lenkung spricht sau-

ber an, agiert präzise und liefert ein ordentliches Gefühl für die Beschaffenheit des Untergrunds.

Kraftvoller Vortrieb, traktionsstarker Allradantrieb

Den Antrieb auf beide Achsen übernehmen zwei jeweils 80 Kilowatt leistende Synchronmaschinen. Im Fahrzeugboden sitzt das Batteriepaket, das einen Gesamtenergiegehalt von 71,4 Kilowattstunden speisen kann. Laut Herstellerangabe lassen sich nach WLTP-Norm alltagstaugliche 466

Kilometer zurücklegen. Allerdings wohl nur, wenn das durchaus vorhandene kraftvolle Spurtvermögen nicht allzu häufig ausgeschöpft wird. Aus dem Stand soll der Solterra bei voll durchgetretenem Fahrpedal in nur 6,9 Sekunden auf Landstraßentempo sprinten. Und auch darüber hinaus beschleunigt der Zweitonner druckvoll weiter – bis zur elektronisch limitierten Endgeschwindigkeit von 160 km/h. Wenn die Energiereserven aufgebraucht sind, lädt der Solterra an

einer entsprechenden Säule mit einer maximalen Ladeleistung von 150 Kilowatt wieder auf, sodass die Reise bereits nach einer entspannten Kaffeepause weitergehen kann. **Marcel Kühler**

FAZIT: Der erste Stromer von Subaru macht vieles richtig: Er ist geräumig, weist tadellose Fahreigenschaften auf und bringt zudem markttypische Tugenden wie eine hohe Sicherheit und eine gewisse Geländetauglichkeit mit.

Fotos: Niklas Gotta